

Volksstimme, 9. Juni 2008

Aufnahmen für Nachrichten- und Wissenschaftssendungen in Dardesheim und dem Energiepark

## **Kein Tag ohne Fernsehteams in der Stadt**

Dardesheim (jbh). Für Thomas Radach war die erste Juni-Woche nahezu verhext. Radach ist technischer Leiter im Dardesheimer Energiepark und normalerweise für die ordnungsgemäße Funktion der Solardächer und Windräder in der „Stadt der erneuerbaren Energien“ zuständig. Dafür war aber vergangene Woche kaum Zeit. Fast jeden Tag hatte er Fernsehteams durch die Stadt und den Energiepark zu führen. Den Anfang machten am Montag Journalisten vom russischen Nachrichtensender NTV. Dessen Berliner Büroleiter Dmitri Pogorzelskiy interessierte sich für die Übertragbarkeit des deutschen Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) auf russische Verhältnisse. Nicht schlecht staunte sein Team, dass sich inmitten des Dardesheimer Energieparks eine ehemalige sowjetische Radarstation befindet, die derzeit zum Informationszentrum für erneuerbare Energien ausgebaut wird. Für das Team war Dardesheim so interessant, dass man sich gleich zwei weitere Termine von Thomas Radach geben ließ: Übermorgen soll ein Windrad befahren werden, um das Solarstädtchen aus luftiger Höhe filmen zu können. Und den Besuch von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel am 30. Juni in Dardesheim sollen die russischen Fernsehzuschauer ebenfalls daheim verfolgen können. Am vergangenen Mittwoch drehte ein Team des MDR für die Sendung „Abenteuer Technik“, in der es ebenfalls um die praktische Anwendung der regenerativen Energien gehen soll. Der Filmemacher Rainer Esmeyer aus Berlin interessierte sich insbesondere für die Haltung der Bürger zu der neuen Entwicklung. Er holte sich daher Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne vor die Kamera und befragte ihn zu weiteren Energie-Ideen in Dardesheim. Dabei ging es um das Thema Autofahren mit Wind- und Sonnenenergie. Auch einen Abstecher nach Zilly musste Thomas Radach organisieren. Hier erklärte Biogasanlagen-Mitarbeiter Lothar Pietrzak, wie mit Mais und Gülle aus dem benachbarten Rinderställen der Agrargenossenschaft Strom und Wärme entstehen. Am Donnerstag besuchten das Studio Leipzig der Sender SAT1 & N24 das Städtchen. Aus Anlass der für Freitag im Berliner Bundestag geplanten Verabschiedung der EEG-Novelle sollten für die Fernsehzuschauer der aktuellen Nachrichten-Sendungen Hintergrundbilder über moderne Wind- und Solaranlagen aufgenommen werden. Auch am Freitag stand bei Radach das Fernsehen auf der Matte, diesmal das ZDF. Die Mainzer wollten eine längere Dokumentation über Dardesheim als Stadt der Erneuerbaren Energien drehen. Dafür muss Radach nun sogar zwei Tage seinen Technik-Job links liegen lassen: Das Zweite hat sich für den 12. und 13. Juni in Dardesheim angesagt. Am Montag stand Thomas Radach im Windpark für das russische Fernsehen vor der Kamera.